

„Wir wollen jünger, frischer, moderner werden“



Der Heimat- und Kulturkreis Wittlaer (HKK) will nach Wegen suchen, um die Attraktivität für seine Mitglieder weiter zu erhöhen. Der Vorstandsvorsitzende Roman Wesolowski sagte auf der Mitgliederversammlung, der Verein wolle es schaffen, mit seinen Aktivitäten „vor allem junge Familien gezielter anzusprechen. Wir wollen jünger, frischer, moderner werden“. so Wesolowski, der souverän durch die Versammlung führte. Er unterstrich in diesem Zusammenhang, der Vorstand werde Anfang 2025 zu einer gesonderten Sitzung zusammenkommen, um ein Zukunfts-Brainstorming abzuhalten.



Einen ersten Erfolg gab es mit der Entscheidung des Vorstands, die Mitgliederversammlung statt in der Franz-Vaahsen-Schule im Restaurant ‚Im Jäger‘ abzuhalten. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum letzten Jahr deutlich grösser. Auf der Versammlung entschieden sich zudem vier Mitglieder – Anja Nolden, Bernd Buchmann, Marc Gemeinder und Dominik Schlarmann –, als Beiräte neben dem bisherigen Beirat Christof Roche den Vorstand bei der Neuausrichtung des HKK zu unterstützen.



Die Aktivitäten des Vereins in den vergangenen zwölf Monaten stellte in gewohnt gekonnter Manier Vorstandsmitglied Hajo Schulze vor (siehe dazu auch anhängige Präsentation). Unter dem letzten Tagesordnungspunkt ‚Verschiedenes‘ kam es noch zu einer regen Diskussion mit Blick auf die Zukunft der ehemaligen Gaststätte ‚Peters‘. Der Tenor war, um den Dorfkern in Wittlaer lebendig zu gestalten, müsse die Gaststätte den Betrieb wieder aufnehmen. Allerdings gebe es zwischen dem neuen Besitzer und seinen Nachbarn einen Disput. Der Vorstand will nun überlegen, ob und in welcher Form der Verein hier potenzielle Hilfestellung für eine einvernehmliche Lösung leisten kann.

Zum Beginn der Versammlung hatte der Vorsitzende des Bürgervereins Duisburg-Huckingen, Dietmar Ahlemann, sein jüngstes Buch ‚Wittlaer und der Wittlaerer Hof‘ vorgestellt. Sein Werk beschreibe „sehr detailliert die Geschichte Wittlaers von den Anfängen, über die Zeit unter der Herrschaft des Stifts Vilich bis heute“ und zeige dabei „Aspekte auf, die bislang nicht bekannt waren“, betonte der historisch versierte Gastredner. Wesolowski hob in diesem Zusammenhang hervor, der HKK stelle jedem Mitgliedshaushalt ein Exemplar des Werks kostenfrei zur Verfügung. Mitglieder, die das Buch bis jetzt nicht bekommen haben, können es auf dem Weihnachtsmarkt in Wittlaer am 8. Dezember erhalten.